

Zirkularbeschluss vom 31. Juli 2015

Seite im Protokollbuch: 283

- 104 28. Liegenschaften, Grundstücke**
28.05 Liegenschaften, Verwaltung allgemein
28.05.20 Allgemeine Akten, Püntenpacht
- Raumvermietung /
 Beschaffung eines Reservations- und Bewirtschaftungssystems für den
 Bereich Liegenschaften; Kreditgenehmigung**

Öffentlich

Ausgangslage

Für die Vermietung der einzelnen Räume steht der Liegenschaftenverwaltung bis heute kein eigentliches Reservations- und Bewirtschaftungsprogramm zur Verfügung. Bis heute melden sich die Benutzerinnen und Benutzer per Mail oder Telefon beim Liegenschaftsverwalter und geben ihre Bedürfnisse bekannt. Die Belegungen in den einzelnen Liegenschaften:

- Bucksaal
- Sporthalle Grafstal
- Singsaal Schulhaus Grafstal
- Turnhalle Bachwis
- Mehrzweckraum Bachwis
- Turnhalle Schulhaus Buck
- Mehrzweckraum Altes Schulhaus Winterberg
- Mehrzweckraum Kindergarten Lindau
- Adidashaus Räume 1 – 5 (ab 2014)

werden dann in diversen Excel Tabellen manuell eingetragen und verwaltet. In den letzten Jahren haben sich die terminlichen Buchungen von 212 auf über 500 pro Jahr erhöht.

Statistik der Raumbelegungen:

Jahr	terminliche	periodische	Total pro Jahr
2011	212	3666	3878
2012	266	3198	3464
2013	269	3471	3740
2014	484	3588	4072
2015	500	3822	4322

*(Ab 2014 wurden die Räume im Adidashaus übernommen, Zahlen 2015, Stand Juli 2015).

Erwägungen

Das heutige System hat folgende Nachteile:

- Die Eingaben für Nutzungsanfragen, Bewilligungen, Rechnungsführung usw. müssen durch die Verwaltung manuell erledigt werden.
- Pro Jahr müssen für diese Arbeiten ca. 150 - 200 Std. (siehe Zahlen Belegungen 2011 – 2015) aufgewendet werden.
- Die Raumverwaltung wird heute praktisch zu 100% durch den Liegenschaftsverwalter erledigt.

- Die Benutzerinnen und Benutzer von Räumen können bis heute nicht auf die Belegungs- und Stundenpläne der einzelnen Räume zugreifen.
- Die für die einzelnen Liegenschaften zuständigen Haus- und Vereinswarte haben keinen Zugriff auf die aktuellen Belegungspläne.
- Der Zugriff von externen Stellen auf die aktuellen Belegungspläne ist nicht möglich. Der Liegenschaftsverwalter muss bis heute monatlich die einzelnen Belegungspläne an die einzelnen Stellen (Forum Lindau, Hauswarte, Vereinswart, Schulleiter usw.) aufbereiten und dann per Mail weiterleiten.
- Das heutige System (Excel-Tabellen) ist nicht mandantenfähig.

Aus den vorgenannten Gründen hat sich der Liegenschaftsverwalter nach einer EDV-Lösung umgeschaut, welche die zukünftige Arbeit erleichtern und vereinfachen soll. Es soll in Zukunft auch zwingend möglich sein, dass die für eine Belegung von Räumen erforderlichen Angaben online direkt von den Benutzerinnen und Benutzern erfolgen sollen. Diese Nutzergruppen sollen vor einer Belegung auch online selber nachschauen können, ob ein Raum frei ist oder nicht.

Auch die heute manuell zu erstellenden Rechnungen für Belegungen sollen in Zukunft soweit möglich automatisiert werden. Die Adressverwaltung (heute ebenfalls auf Excel) soll ebenfalls zentral über das zu beschaffende Reservations- und Bewirtschaftungssystem erfolgen.

Einholung von Offerten

Heinz Lieberherr, Liegenschaftsverwalter, kennt aus seiner langjährigen Tätigkeit in der Raumbewirtschaftung verschiedene Software Lösungen (Richtofferten):

- | | | |
|-----------------------------------|-----|-----------|
| • Skubis, Orbit GmbH, Karlsruhe | Fr. | 28'000.00 |
| • raum4you, EDV-Feller AG, Kloten | Fr. | 12'500.00 |
| • i-Camus, 8620 Wetzikon | Fr. | 18'200.00 |
| • i-Web, 8832 Wilen | Fr. | 18'000.00 |

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Claudio Stutz, Gemeinderat Ressort Infrastruktur und Sicherheit, Kurt Portmann, Gemeinderat Ressort Bildung und dem Liegenschaftsverwalter haben die Systeme der verschiedenen Softwarelieferanten besprochen und kommen zum Schluss, dass die Softwarelösung der Firma i-Web den geforderten Bedürfnissen am nächsten kommt.

Die Softwarelösungen Skubis, raum4you und i-Campus verfügen noch nicht oder nur teilweise über funktionierende Schnittstellen zur Gemeindelösung NEST/ Abacus. Die Lösung der Firma i-Web verfügt über eine bereits mehrfach installierte Lösung.

Die Lösung der Firma i-Web hätte unter anderem auch den Vorteil, da bereits die Homepage der Gemeinde Lindau dort gehostet wird, auch der Link zum Reservations- und Bewirtschaftungssystem einfach erfolgen könnte.

Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass die für die gesamte Informatik zuständige Firma aXc mit der Firma i-Web bereits zusammen arbeitet (Kooperationsvertrag) und auch hier die Kompatibilität mit den Systemen der Gemeindeinformatik gewährleistet bleibt.

Die i-Web hat aufgrund des vom Liegenschaftsverwalter erstellten Mengengerüstes ein Angebot erstellt. Dieses wurde dann der Firma aXc zur Prüfung und Ergänzung zugestellt. Ein entsprechender Projektvertrag liegt nun vor. Es ist dabei vorgesehen, dass die Leistungen der i-Web in Zukunft, wie auch bereits alle anderen Leistungen, via aXc an die Gemeinde Lindau weiterverrechnet werden.

Kostenzusammenstellung:

• Grundinstallationen i-Web	Fr.	9'630.00
• i-Web Rechnungsschnittstelle	Fr.	2'136.00
• NEST-Import Einmalrechnungen	Fr.	1'700.00
• Aufwand aXc	Fr.	3'107.00
<hr/>		
Kosten exkl. MwSt.	Fr.	16'600.00
• zzgl. 8% MwSt.	Fr.	1'328.00
Gesamtkosten inkl. 8% MwSt.	Fr.	17'928.00

Jährlich wiederkehrende Kosten inkl. 8% MwSt. Fr. 2'666.50

Im Voranschlag 2015 wurden Fr. 11'000.00 für die Beschaffung eines Reservations- und Bewirtschaftungssystems (RBS) eingeplant. Der im Budget eingestellte Betrag wird somit um Fr. 6'928.00 überschritten.

Dieses Geschäft wurde an der letzten Sitzung des Infrastrukturausschusses vom 11. Juni 2015 vorbesprochen. Da damals die definitiven Zahlen noch nicht vorlagen, konnte auch kein Beschluss gefasst werden. Da nun alle Fakten bekannt sind und ein Nachtragskredit gesprochen werden muss, wird das Geschäft direkt an den Gemeinderat zur Beratung überwiesen.

Der Liegenschaftenverwalter empfiehlt dem Gemeinderat aus den angeführte Gründen der Beschaffung eines Reservations- und Bewirtschaftungssystems (RBS) für die Liegenschaftenverwaltung zu zustimmen und den erforderlichen Kredit von Total Fr. 17'928.00 einmalig und die jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 2'666.50, zu bewilligen.

Damit könnte in Zukunft auch die Kundenfreundlichkeit im Bereich Raumvergabe merklich verbessert und die Arbeitsabläufe im Bereich Liegenschaften massgebend optimiert werden.

Beschluss

Der Gemeinderat, aufgrund der vorstehenden Ausführungen

beschliesst

1. Der Kredit von Fr. 17'928.00 für die Beschaffung des Reservations- und Bewirtschaftungssystems (RBS) der Firma i-Web, wird freigegeben.
2. Gleichzeitig wird ein Budget-Nachtragskredit von Fr. 6'928.00 bewilligt. Der Kredit gilt als nicht gebunden und wird der Kreditkompetenz des Gemeinderates angelastet.
3. Der Auftrag wird für Fr. 17'928.00 inkl. MwSt., an die aXcelerate Solutions AG, Turbinenweg 2, 8866 Ziegelbrücke, vergeben.
4. Die jährlich wiederkehrenden Kosten von Fr. 2'666.50 werden ebenfalls bewilligt und sind ab Budget 2016 entsprechend einzurechnen.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Bereich Finanzen
 - Bereich Bildung
 - Bereich Liegenschaften
 - Homepage
 - Akten

GEMEINDERAT LINDAU

Der Präsident:

Der Schreiber:

Bernard Hosang

Viktor Ledermann

versandt am: